Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 13

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sekundarschulen hat der Kanton 7, an denen 11 Hauptlehrer und 9 Hilfslehrer wirken. Besucht wurden sie von 196 Schülern (129 Knaben und 67 Mädchen.

Die Inspektionsberichte lauten im Ganzen recht günstig, wenn auch da und dort noch zu wünschen übrig bleibt. Immerhin können sie einen stetigen innern Fortschritt konstatieren. Es ist schade, daß die Berichte immer so spät erscheinen. Sie sollten, wenn sie das neue Schuljahr heilsam beeinflussen wollen, möglichst bald nach Beginn desselben herausgegeben werden können. Dazu ist dann freilich eine raschere Einsendung des Aktenmaterials an den Berichterstatter notwendig. Möge unser Schulwesen nach seiner innern und äußern Seite immer mehr und kräftiger sich entwickeln! Was wir für die Schule thun, thun wir für unsere liebe Jugend und dadurch für die Zukunft unseres lieben Vaterlandes! B.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Unsere Tauschblätter.

1. **Le Bulletin Pédagogique**, unter der trefflichen Leitung des Hrn. R Horner, Professor der Pädagogik an der kath. Universität in Freiburg. — Ein vorzügliches Blatt französischer Zunge, gut geeignet für die Fortbildung deutscher Lehrer in der französischen Sprache. Erscheint wöchentlich einmal in Freiburg.

2. **Schweizerisches Evangelisches Schulblatt,** Organ des Evangelischen Schulvereins der Schweiz. Vertritt die protestantischen Interessen an der Schule und neigt sich der Herbart'schen Richtung zu. Erscheint wöchentlich 1 mal in Bern.

3. **Der Chorwächter.** Gemeinverständliche Volksschrift für Kirchenmusik und Organ der schweizerischen Cäcilienvereine, erscheint jeden Monat 1 mal in Lichtensteig, St. Gallen.

4. **Cäcilia**-Journal de Musique religieuse, Organ der Cäcilienvereine französischer Zunge; mit Musikbeilagen, erscheint alle 2 Monate in Boncourt (Schweiz), und Delle (Frankreich.)

5. **Luzernerisches Schulblatt,** hat besonders das Schulwesen des Kantons Luzern im Auge, bringt aber auch Aufsätze von allgemeinem Interesse, erscheint monatlich 1 mal in Luzern.

6. **Schweizerische Kirchenzeitung,** bespricht religiöse, kirchliche und kirchlich-politische Fragen der Gegenwart und Vergangenheit, ist in erster Linie für Geistliche geschrieben, wird aber auch von gebildeten kath. Laien mit Nutzen gelesen. Erscheint wöchentlich 1 mal mit einem monatlichen Beiblatt für mehr pastorelle Fragen.

7. **Monatrosen,** Organ des schweizerischen Studentenvereins, bringt nebst den Vereinsangelegenheiten jedesmal auch wissenschaftliche und poetische Arbeiten von allgemeinem Interesse, teils in deutscher, teils in französischer und italienischer Sprache. Erscheint monatlich einmal in Basel.

8. Die **Katholische Volksschule**. Fachblatt für Lehrer und Katecheten, Organ des katholischen Lehrervereins Tyrols und des Erziehungsvereins Vorarlbergs. Verfiecht die katholisch-pädagogischen Interessen meisterhaft und wirkt viel Gutes. Erscheint monatlich 2 mal in Innsbruck.

9. **Christlich-pädagogische Blätter** für die österreichisch-ungarische Monarchie; sie kämpften mit Mut und Geschick besonders gegen die materialistisch darwinistische Richtung unter der österrreichischen Lehrerschaft, sind aber auch im praktischen Teile vorzüglich geschrieben. Erscheint monatlich 2 mal in Wien.

10. **Katholische Schulzeitung,** Organ des katholischen Erziehungsvereins in Bayern. Tritt warm für die katholische Pädagogik in Schule und Haus ein und enthält vortreffliche theoretische und praktische Artikel. Alle Monate wird ein Litteraturblatt gratis beigelegt. Erscheint wöchentlich 1 mal in Donauwörth.

11. **Pädagogische Blätter,** Organ des katholischen Lehrervereins in Bayern; kämpfen den guten Kampf mit jugendlichem Mut und Feuer, besonders gegen die

ungläubige Richtung der „Bayerischen Lehrerzeitung“ und sammeln die gläubigen katholischen Lehrer um das Panner der christlichen Schulerziehung. Erscheint monatlich 2 mal in München.

12. **Praxis der katholischen Volksschule.** Blätter für Methodik und Magazin für Lehr- und Lernmittel, enthält gute wissenschaftliche und praktische Aufsätze, vorzüglich über die methodische Seite des Unterrichters, erscheint monatlich 2 mal in Breslau, mit einem Beiblatt für Lehrproben und einer Rundschau auf dem Gebiete der Jugend-, Volks- und Geschenk-Litteratur.

13. **Katholische Schulkunde,** mit vorzüglichen theoretischen und praktischen Arbeiten, nebst einer Beilage: Bücherschau und alle Vierteljahre mit einer Musikbeilage. Erscheint jeden Donnerstag in Heiligenstadt.

14. **Edelsteine,** Illustrierte kath. Jugendschrift, erscheint monatlich 2 mal, ebenfalls in Heiligenstadt.

15. **Magazin** für Pädagogik, ein vorzügliches Schulwochenblatt Württembergs, mit einem Litteraturblatt als Beilage. Erscheint jeden Dienstag in Spaichingen. Alle Vierteljahre wird ein Quartalheft mit mehr wissenschaftlichem Charakter herausgegeben.

16. **Katholische Zeitschrift für Erziehung und Unterricht** bespricht die Fragen der Erziehung, des Unterrichtes, der Fortbildung des Lehrers in mehr wissenschaftlicher Weise, berührt aber auch die Schulpraxis, die Schulgesetzgebung Deutschlands 2c. Erscheint monatlich 1 mal in einem Hefte von zirka 40 St. und mit einem Beiblatt um die Mitte des Monats in Düsseldorf.

17. **Monatsschrift für katholische Lehrerinnen.** Organ für Erziehung und Bildung der katholischen weiblichen Jugend; eine vorzügliche Zeitschrift, die ihre Aufgabe trefflich löst. Erscheint alle Monate einmal im Umfange von 64 Seiten in Paderborn.

2. Aloysiusbüchlein. Ein Mahnwort an die Jugend. Von Dr. J. H. Druck und Verlag von C. Kühlen. Verleger des h. Apost. Stuhlers, M. Gladbach. — Kurze Liebesseufzer oder Anleitung zum vertraulichen Verkehr mit Gott. — Im gleichen Verlag: Zwei herzige Büchlein, in prächtiger Ausstattung, für Geschenke an die Jugend sehr passend. Sie werden daselbst viel Gutes stiften.

3. Wichtige Gesundheitsregeln. Zusammengestellt von P. B. Sepp, kgl. Gymnasialprofessor. 5. Aufl. Augsburg, Kranzfelderische Buchhandlung 1893. Ladenpreis 15 Pf., partieweise billiger. Klein 8⁰. 27 S.

Das Schriftchen entspricht seinem Zwecke und verdient das ihm allseitig gespendete Lob. Wenn wir in Nachfolgendem einige kritische Bemerkungen machen, so sollen sie den Wert des Schriftchens keineswegs verkleinern, sondern dem Verfasser zur Beherzigung bei weiteren Auflagen dienen.

Das Geschlossenhalten des Mundes soll die Regel sein, nicht nur auf der Straße oder wenn man aus einem wärmeren Zimmer kommt. Das Offenhalten des Mundes ist eine naturwidrige Angewohnheit, allerdings nicht selten bedingt durch Erkrankung der ersten Luftwege.

Waschungen des ganzen Körpers, nicht nur der Brust, Arme 2c. sollen täglich, nicht nur öfters in der Woche, vorgenommen werden. Je kälter das Wasser, von um so kürzerer Dauer die Waschung. Kühles oder warmes Wasser ist zum Zwecke der Abhärtung zweckwidrig. Wie das Gesicht, so sollte täglich der ganze Körper gewaschen werden.

Die Kinder sollen im Bett nicht hart liegen. Das Lager sei weich, wollig, daß man sich ganz behaglich fühlt. Aber die schwere Bedeckung mit Teppichen und Federbetten ist gesundheitsschädlich. Das Rätsel eines angenehmen und gesundheitsfördernden Nachtkleides hat O. Steiner in Frankenberg i. S. in seinem Reformbett auf die trefflichste Weise gelöst.

Die Schlafzimmer sollen nicht nur am Tage, sondern ganz besonders auch nachts gelüftet werden. Abschluß gänzl. Luftwechsels oder ungenügenden Luftwechsels während der Nacht ist recht gesundheitswidrig und oft genug die alleinige Ursache unruhigen Schlafes, schweren Kopfes und müder Glieder beim Aufwachen. (r.)

Zur Heilkunde, wie sie jeder, vorzüglich aber ein Lehrer kennen sollte. Die Pädagogischen Blätter haben einen interessanten Artikel zur Paracelsusfeier gebracht und darin auch die medizinischen Lehren der Alchemisten ge-

streift. Nun schreibe ich Ihnen, daß Dr. Latz in Dortmund diese Methode, die seit längerer Zeit, wie anderes im Mittelalter, verloren gegangen war, reiner und vollständiger als sie uns von Parazelsus bekannt geworden, in alten Schriften vor einigen Jahrzehnten neu entdeckt hat. Hr. Dr. Hartmann in Zürich (nun in Rorschach) hat dieselben neben seinen regelrechten medizinischen Schulstudien mitstudiert und seine schöne ärzliche Praxis mehr und mehr nach dem großen Erfolge seiner diesbezüglichen Bethätigung hierin verlegt. Er reiste auch nach Wien und München und übernahm in jenen großen Spitälern Krankenabteilungen und kurierte hiernach unter der Aufsicht der Spitaldirektionen schwerste Fälle, wie Diphtheritis, Lupus u. s. w., wo der sonst ausgezeichnet studierte Arzt nach der allgemeinen heutigen Schulpraxis bei weitem nicht die gleichgünstigen Resultate gewann. Er hat diese seine Erfahrung in einigen Schriften niedergelegt, welche nicht bloß jeder Arzt, sondern jeder Gebildete lesen sollte, zu seiner allgemeinen gründlichen Orientierung in diesem so wichtigen Gebiete für andere. Wir lassen die Titelangabe hiernach folgen: **Alchemie und Arkanologie**, im Gegensatz zur Schulmedizin. Für Ärzte und gebildete Laien, von Dr. med. Jos. Hartmann in Rorschach. Preis Fr. 1. 20. Direkt zu beziehen. (G.)

4. Die **Echtheit und Glaubwürdigkeit** der Schriften des Neuen Testamentes. Populärer Nachweis derselben von Augustin Egger, Bischof von St. Gallen. 2. Auflage. — Ein ganz vorzügliches und höchst zeitgemäßes Schriftchen, das wir in der Hand jedes Lehrers und gebildeten Laien wünschen. In unserer Zeit, wo der Unglaube so frech und leidenschaftlich alles den Christen Heilige angreift, besonders aber mit allen Anstrengungen, die einer bessern Sache würdig wären, an den Grundlagen unserer hl. Religion rüttelt, ist es notwendig, daß man sich immer mehr in diese Gründe unseres Glaubens vertieft und so sich jene Waffen aneignet, die zur erfolgreichen Verteidigung desselben führen können. Das vorliegende Schriftchen ist ganz geeignet, den Leser im Glauben an die hl. Schrift zu stärken. In klarer und einfacher Sprache und streng logischer und doch populärer Beweisführung zeigt es, daß die hl. Bücher unter allen Büchern der Welt am meisten beglaubigt und glaubwürdig sind, auch wenn man sich auf den rein menschlichen Standpunkt stellt. Wir empfehlen daher das Schriftchen aufs dringlichste. 24 St. Einsiedeln, Benziger u. Cie. 20 Cts.

Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit. Mit Biographien, Erläuterungen und erklärenden Anmerkungen herausgegeben von Dr. J. Gansen, Dr. A. Keller und Dr. Bernh. Schulz. — Paderborn, Druck und Verlag von Ferd. Schöningh. Bereits sind 17 Bände dieser vortrefflichen Sammlung erschienen und beginnt nun die Ausgabe einer zweiten Auflage derselben, mit der die Verlagshandlung eine zweite Subskription eröffnet, um dadurch neu eintretenden Abonnenten Gelegenheit zu bieten, die Werke auf billige und leichte Weise zu erwerben. Die bereits erschienen Bände können entweder nach und nach oder auf einmal bezogen werden, ebenso sind auch einzelne Bände beziehbar, da sie alle ein Ganzes für sich bilden. Erschienen sind bis jetzt: Overbergs Anweisung, Fenelon, Über Mädchenerziehung; Hieronimus, Brief an Läta; Augustinus, Über die Unterweisung der Unwissenden; Alkuins pädag. Schriften; Hrabanus Maurus, päd. Schriften; Salzmanns Ameisenbüchlein; Herbarts pädagog. Schriften I; Fenelons Telemach; Pestalozzis Lienhard und Gertrud, und Wie Gertrud ihre Kinder lehrt; Fürstenbergs Leben und Schriften; Rud. Agrikolas Leben und Schriften; Seiler, Über Erziehung für Erzieher. Andere Werke, wie von Felbiger, Rochow, Basedow, Rousseau 2c. sind in Bearbeitung. In 2. Auflage ist bereits der 1. Band erschienen, welcher Bernh. Overbergs Anweisung zum zweckmäßigen Schulunterricht enthält, für den Schul- und Selbstgebrauch bearbeitet und mit einer Einleitung versehen von Dr. J. Gansen. 358 S. Mk. 1. 80. Wir können diese Sammlung den Herrn Lehrern und Schulfreunden nicht genug empfehlen. Sie bietet eines der schönsten Mittel für die Fortbildung auf dem Gebiete der Pädagogik und führt den Lehrer an die Quellen der Geschichte der Pädagogik. Sie studieren heißt nicht nur sein pädagogisches Wissen bereichern, sondern auch sein pädagogisches Schaffen erfrischen und verjüngen. Wer es mit seiner beruflichen Bildung ernst nimmt, findet in diesen pädagogischen Klassikern den reichsten und anregendsten Stoff dazu. Die Ausstattung ist recht hübsch, der Preis billig.